

Zwergspitz Pflege

Pflege, Ernährung und häufige Krankheiten rund um Deinen Zwergspitz

Ein Ratgeber für Zwergspitz-Halter

©2021, Claudia Kaiser

Expertengruppe Verlag

Die Inhalte dieses Buches wurden mit größter Sorgfalt erstellt. Für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Inhalte kann jedoch keine Gewähr übernommen werden. Der Inhalt des Buches repräsentiert die persönliche Erfahrung und Meinung des Autors. Es wird keine juristische Verantwortung oder Haftung für Schäden übernommen, die durch kontraproduktive Ausübung oder durch Fehler des Lesers entstehen. Es kann auch keine Garantie auf Erfolg übernommen werden. Der Autor übernimmt daher keine Verantwortung für das Nicht-Gelingen der im Buch beschriebenen Methoden.

Sämtliche hier dargestellten Inhalte dienen somit ausschließlich der neutralen Information. Sie stellen keinerlei Empfehlung oder Bewerbung der beschriebenen oder erwähnten Methoden dar. Dieses Buch erhebt weder einen Anspruch auf Vollständigkeit, noch kann die Aktualität und Richtigkeit der hier dargebotenen Informationen garantiert werden. Dieses Buch ersetzt keinesfalls die fachliche Beratung und Betreuung durch eine Hundeschule. Der Autor und die Herausgeber übernehmen keine Haftung für Unannehmlichkeiten oder Schäden, die sich aus der Anwendung der hier dargestellten Information ergeben.

Zwergspitz

Pflege

**Pflege, Ernährung und häufige Krankheiten
rund um Deinen Zwergspitz**

Ein Ratgeber für Zwergspitz-Halter

Expertengruppe Verlag

INHALTSVERZEICHNIS

Über die Autorin	7
Vorwort	9
Was Du über Deinen Zwergspitz wissen musst	13
Grundlagen der Ernährung	20
Grundregeln zur Fütterung	21
Wenn Dein Zwergspitz entscheiden könnte	30
Was kommt in den Napf?	34
Fertigfutter	36
BARF	43
Selbstgekochtes Essen	49
Vegetarismus und Veganismus	53
Was Du bei der Ernährung Deines Zwergspitzes besonders beachten musst	57
Der Wasserhaushalt Deines Zwergspitzes	60
Der Wasserbedarf Deines Zwergspitzes ..	61
Wie Du Deinen Zwergspitz zum Trinken animierst	66

Grundlagen der Körperpflege	71
Augenpflege	77
Haut- und Fellpflege.....	82
Ohrenpflege	90
Gebisspflege	95
Pfotenpflege.....	100
Was Du bei Deinem Zwergspitz besonders beachten musst	109
Checkliste: Regelmäßige Pflege	111
Checkliste: Pflegeutensilien	113
Häufige Erkrankungen.....	114
Befall durch Parasiten	116
Milben	118
Zecken	122
Flöhe.....	132
Magen-Darm-Erkrankungen	140
Magendrehung.....	141
Durchfall	144
Würmer	147
Giftige und problematische Substanzen	151

Krebserkrankungen	155
Fieber	160
Impfungen	164
Kastration	168
Rassentypische Erkrankungen	176
Checkliste: Für ein gesundes Hundeleben	178
Checkliste: Hunde-Erste-Hilfe-Set.....	180
Sonderkapitel: Hundefutter selber kochen	181
Rezept 1: Apfel-Möhrrchen-Cracker	182
Rezept 2: Wildes Kartoffel-Plätzchen.....	184
Rezept 3: Lunge mit Reis.....	185
Rezept 4: HäHnchen mt Hirse und Ei	186
Rezept 5: Reis-Hackfleisch-Kuchen	188
Rezept 6: Rindermix	189
Rezept 7: Wilde Pute (BARF).....	190
Rezept 8: Italienische Pute.....	191
Rezept 9: Hundeeis mit Banane und Apfel	192
Rezept 10: Hundeeis mit Leberwurst und Haferflocken.....	193
Fazit	194

Buchempfehlung für Dich	196
Hat Dir mein Buch gefallen?	202
Quellenangaben	204
Impressum.....	207

ÜBER DIE AUTORIN

Claudia Kaiser lebt zusammen mit Ihrem Mann und Ihren beiden Hunden Danny (2 Jahre) und Daika (8 Jahre) auf einem alten Gehöft im schönen Rheinland.

Zunächst nur als Hundehalter und nun schon seit über 20 Jahren in der aktiven Hundebildung hat sie viele Erfahrungen gesammelt und viele Hundebesitzer auf ihrem Weg in der Zwergspitz-Erziehung begleitet. Um diese Erfahrungen nicht mehr nur an einen kleinen Kreis von Hundebesitzern in persönlichen Coachings oder der örtlichen Hundeschule weitergeben zu können, entstand die Idee zu diesen Büchern.

Nach langer Recherche-, Schreib- und Korrekturarbeit kam schlussendlich dieser Ratgeber dabei heraus. Er soll jedem Zwergspitz-Besitzer einen Leitfaden an die Hand geben, um auch bei einem ausgewachsenen Hund noch Lust und Spaß am Hundetraining zu wecken. Denn jeder Zwergspitz ist es wert, nicht nur zu Beginn intensiv betreut zu werden, sondern sein ganzes Leben lang.

Wer sich an die Tipps und Hinweise in diesem Ratgeber hält, der kann sich sicher sein, dass er viele Jahre lang Freude an einem außergewöhnlich tollen Begleiter haben wird.

VORWORT

Herzlichen Glückwunsch! Du hast das große Glück, Dein Leben mit einem Zwergspitz zu teilen oder Du stehst kurz davor, diese Erfahrung zu machen. Mit dieser tollen und unvergleichlichen Rasse wirst Du noch viel Freude erleben und Dein neuer vierbeiniger Freund wird aus Deinem Leben gar nicht mehr wegzudenken sein.

Es ist wissenschaftlich bewiesen, dass die Haltung von Hunden eine positive Wirkung auf uns Menschen hat. Du wirst es selbst wissen, denn fängst Du nicht auch automatisch an zu strahlen und Dich zu freuen, wenn Dich Dein Zwergspitz morgens oder nach der Arbeit schwanzwedelnd begrüßt? Kannst Du nicht auch richtig gut entspannen, wenn Dein Hund glücklich schnarchend neben Dir vor der Couch liegt, während Du Dir einen Film anschaust?

Hunde sind wahre Stresskiller für uns Menschen. Ihre ehrliche Liebe uns gegenüber sorgt dafür, dass wir uns besser und glücklicher fühlen. Ganz abgesehen von dem positiven Effekt, dass jeder Hundehalter mehrmals täglich an die frische Luft muss und sich im

Idealfall auch deutlich mehr bewegt, als Nicht-Hundehalter. Selbst chronisch Kranke haben bestätigt, dass sie sich durch Hunde besser fühlen. Dein vierbeiniger Freund ist also ein echter Bonus für Deine Gesundheit.

Und genau deshalb ist es wichtig, dass Du auch auf die Gesundheit Deines Zwergspitzes achtest. Nicht umsonst heißt es „Ist der Hund gesund, freut sich der Mensch“. Dass Du Dich darum kümmerst, ist umso wichtiger, weil es Dein Hund häufig selbst nicht kann.

Viele Hunderassen sind heute leider überzüchtet, sodass es zu Erkrankungen und Problemen kommt, die unvorbereitete Halter überfordern. Daher empfehle ich Dir an dieser Stelle nochmal ausdrücklich: Augen auf beim Hundekauf!

Schaue Dir die Elterntiere wenn möglich genau an und frage den Züchter über Krankheiten in der bisherigen Zucht aus. Sollte der Welpen schon beim Kauf vorbelastet sein, wirst Du wahrscheinlich auch später viele krankheitsbedingte Probleme mit ihm haben. Wenn Du das vermeiden möchtest, solltest Du beim Kauf unbedingt darauf achten und gegebenenfalls einen Tierarzt zu Rate ziehen.

Neben den zuchtbedingten Problemen stellen aber auch viele moderne Abläufe und Entwicklungen unsere Hunde vor Herausforderungen, die ihre Wolfsvorfahren in dieser Form nicht kannten. Daher ist es häufig nötig, bestimmte vorbeugende Maßnahmen zu ergreifen, bei denen ein Nicht-Hundekenner nur mit dem Kopf schüttelt und mit dem typischen Argument, „ein Wolf braucht das aber nicht“ ankommt.

Wenn Dir jemand so etwas sagt, kann ich Dir nur empfehlen, es zu ignorieren. Dir geht es schließlich um das Wohl Deines Hundes.

Mit diesem Ratgeber möchte ich Dir das nötige Wissen und die Sicherheit an die Hand geben, damit Du die Gesundheit Deines Zwergspitzes jederzeit im Blick hast und darüber hinaus weißt, wie Du zu reagieren hast, wenn mal etwas nicht stimmt.

Denn wahrscheinlich geht es Dir in diesem Fall ähnlich wie mir früher: Ich leide förmlich mit und möchte alles in meiner Macht stehende unternehmen, um ihr die Schmerzen zu nehmen, aber ich wusste leider überhaupt nicht, was ich machen sollte.

Natürlich lässt sich nicht gänzlich vermeiden – auch nicht mit diesem Ratgeber – dass Dein Hund krank wird. Was Du aber hiermit erreichen kannst, ist, dass durch Vorbeugung manche Probleme entweder gar nicht auftreten oder frühzeitig erkannt werden.

Abschließend ist es mir wichtig zu betonen, dass Du in diesem Ratgeber ausschließlich Tipps und Empfehlungen erhältst, die ich aus eigener Erfahrung gesammelt habe und die im Hundetraining allgemein anerkannt sind. Dieser Ratgeber kann einen Besuch beim Tierarzt nicht ersetzen. Er dient dazu, Dir Wissen zu vermitteln und Handlungsempfehlungen auszusprechen. Sollte Dein Zwergspitz akute oder lang anhaltene Probleme haben, solltest Du unbedingt mit ihr zum Arzt gehen!

Ich wünsche Dir und Deinem Zwergspitz für die Zukunft alles Gute und vor allen Dingen viel Gesundheit!

- Kapitel 1 -

WAS DU ÜBER DEINEN ZWERGSPITZ WISSEN MUSST

Wusstest Du, dass es laut der Weltorganisation der Kynologie (FCI) nach heutigem Stand offiziell über 350 verschiedene anerkannte Hunderassen gibt?

Dein Zwergspitz ist damit nur eine Rasse unter vielen. Natürlich trifft auf die meisten Rassen vieles zu, was auch für andere gilt. Schließlich stammt jeder Hund in irgendeiner Form von seinem Urahn, dem Wolf, ab. Manchen siehst Du es jedoch mehr an, als anderen.

Damit Du genau weißt, auf was Du Dich mit Deinem Zwergspitz eingelassen hast, möchte ich dieses Kapitel nutzen, um Dir einen kurzen Überblick über diese faszinierende Rasse zu verschaffen.

Bei Deinem Zwergspitz ist der Name tatsächlich Programm. Mit seinen 18 bis 24 cm Schulterhöhe bildet er eine Miniatur-Variante des deutlich größeren Deutschen Spitzes. Im Schnitt bringt der Zwergspitz lediglich 3,5 kg auf die Waage und ist damit leichter als

die meisten Katzen. Sein üppiges und langes Fell suggeriert allerdings deutlich mehr Körperfülle. Das liegt vor allem an dem dichten Unterfell, das das Deckhaar abstehen lässt. Verbreitet sind die Fellfarben Weiß, Schwarz, Braun, Orange, und Graugewolkt. Um die Schultern und den Hals umrahmt ein Kragen das Gesicht dieser Zwerghunderasse, was viele Betrachter stark an eine Löwenmähne erinnert.

Genau genommen handelt es sich beim Zwergspitz um keine eigenständige Hunderasse, da er sich bis heute einen Rassestandard mit dem Deutschen Spitz teilt. Diese gilt als einer der Urtypen des Hundes und bewachte stets zuverlässig Haus, Hof, Lager und Fuhrwerke seiner Besitzer. Seinen Jagdtrieb verlor er dabei fast vollständig. Die Erfolgsgeschichte Deines kleinen, quirligen Fellknäuels begann erst vor 200 Jahren. Zu jener Zeit wurden in Pommern sehr kleine Spitze gezüchtet, die nicht mehr wie ihre Ahnen als tüchtige Arbeitshunde, sondern als fröhliche Begleithunde eingesetzt wurden. Daher stammt auch sein Englischer Name „Pomeranian“. In seinem Heimatland geriet der Zwergspitz jedoch lange Zeit in Vergessenheit und wurde hauptsächlich in Großbritannien und den USA weitergezüchtet. Doch in den 1970er Jahren eroberte

er die Herzen der deutschen Hundeliebhaber zurück und ist seitdem als fröhlicher Begleit- und Familienhund auch hierzulande nicht mehr wegzudenken.

Allerdings muss ich an dieser Stelle anmerken, dass die verstärkte Zucht nicht nur Liebhaber, sondern auch Kritiker auf den Plan gerufen hat. Wie bei allen Zuchten, bei denen ein Extrem besonders gefördert wird, treten Schattenseiten auf. So ist der Zwergspitz deutlich anfälliger für Krankheiten als seine robustere und größere Variante. Außerdem hat er häufiger Probleme mit den Knien, der Lunge und dem Herzen. Die Wahl eines vertrauenswürdigen Züchters, der sein Augenmerk auch auf die Gesundheit der Tiere legt, ist daher nur zu empfehlen.

Dass er sehr klein ist, scheint jeder zu wissen, bis auf den Zwergspitz selbst. Sein Selbstbewusstsein und sein Mut ist nämlich nicht zusammen mit seiner Körpergröße geschrumpft. Wenn Du Deinen kleinen Vierbeiner genau beobachtest, wirst Du merken, dass er häufig nicht nur großes Selbstbewusstsein, sondern manchmal sogar regelrechte Arroganz ausstrahlen kann. Insbesondere gegenüber größeren Hunden ist mir dies schon des Öfteren aufgefallen. Seine Wachsamkeit hat er allerdings von seinen Vorfahren

behalten, wobei er selten ein aggressives Verhalten zeigt. Als Wachhund ist er daher immer noch gut geeignet und zeigt durch lautstarkes Bellen jeden an, der sich seinem Revier nähert. Auch aus Freude oder zur Begrüßung wird gerne, laut und langanhaltend gebellt. Weder Du noch Deine Nachbarn sollten daher allzu hellhörig sein.

Meist versprüht Dein Zwergspitz gute Laune, ist fröhlich und für jeden Schabernack zu haben. Trotz seiner geringen Größe ist er sehr aktiv und liebt ausgiebige Spaziergänge. Du wirst überrascht sein, welche Distanzen er in moderatem Tempo zurücklegen kann. Er ist außerdem sehr intelligent und liebt es, mit Dir neue Tricks zu erlernen oder euer Können an Hundesportarten zu messen. Er liebt es, mit seiner Bezugsperson gemeinsam aktiv zu sein und schätzt es sehr, wenn ihr ab zu etwas Neues ausprobiert. Seinen Besitzern gegenüber ist er überaus loyal und baut zu ihnen eine extrem starke und innige Bindung auf.

Diese Bindung, gepaart mit seinem großen Selbstbewusstsein, kann dazu führen, dass er sich anderen Hunden gegenüber eher distanziert oder sogar misstrauisch verhält. Mein Tipp: Gehe mit ihm schon früh in eine Welpenschule und gewöhne ihn von klein

auf an andere Hunde. Wenn er im jungen Alter gut mit anderen Hunden sozialisiert wird, hat er auch später ein deutlich offeneres Verhältnis zu seinen Artgenossen. Seine Anhänglichkeit im Zusammenspiel mit seinem starken Bedürfnis nach Körperkontakt machen ihn aber auch zum perfekten Familienhund.

Du merkst, was für eine tolle Rasse Du Dir ausgesucht hast! Auf der nachfolgenden Seite findest Du ergänzend noch ein Rassenkurzportrait, das den gültigen Standard des FCI wiedergibt.

Zwar reichen diese Seiten noch nicht aus, um diese großartige Rasse in ihrer Gänze wiederzugeben, aber ich hoffe, dass ich Dir ein Bild davon zeichnen konnte, was Deinen Zwergspitz wirklich ausmacht. Natürlich gibt es bei jeder Rasse Exemplare, die dieser Beschreibung nicht vollkommen entsprechen und manche Merkmale deutlich stärker oder eben schwächer ausgeprägt haben. Im Groben und Ganzen sollte es Dir jedoch möglich sein, Deinen Zwergspitz in dieser Beschreibung wiederzuerkennen.¹

¹ Möchtest Du zusätzlich noch etwas über die Erziehung und über das Training Deines Zwergspitzes erfahren, empfehle ich Dir die ersten beiden Bücher dieser Reihe. Genaue Informationen zu den beiden Büchern findest Du am Ende dieses Buches.

Rassenkurzportrait gemäß FCI:

Herkunftsland	Deutschland
Charakter	Aufmerksam, lebhaft, außergewöhnlich anhänglich, freundlich, fröhlich, sehr gelehrig und leicht zu erziehen
Schulterhöhe	Ca. 18 – 24 cm
Gewicht	Ca. 3 – 4,5 kg
Allgemeines Erscheinungsbild	Schönes Haarkleid, das durch die reichliche Unterwolle absteht, Rute ist buschig behaart, mähenartiger Kragen am Hals, fuchsähnlicher Kopf
Augen	Mittelgroß, mandelförmig, etwas schräg gestellt, von dunkler Farbe
Ohren	Klein, relativ nah beieinander, dreieckig zugespitzt, aufrecht und mit steifer Spitze getragen
Fell und Farbe	Doppeltes Haarkleid: Langes, gerades, abstehendes, festes Deckhaar und kurze, dicke, wattige Unterwolle, Hals und Schultern

	bedeckt eine dichte Mähne Beliebte Farben: Weiß, Schwarz, Braun, Orange, Graugewolkt
FCI-Klassifikation	Gruppe 5: Spitze und Hunde vom Urtyp Sektion 4: Europäische Spitze
Verwendung	Wach- und Begleithunde

- Kapitel 2 -

GRUNDLAGEN DER ERNÄHRUNG

In diesem Kapitel erfährst Du zunächst, worauf es bei der Fütterung Deines Hundes im Allgemeinen ankommt. Ich erläutere zunächst einige Regeln, die die Fütterung an sich betreffen und gehe anschließend auf die einzelnen Ernährungsformen wie Fertigfutter, BARF, selbstgekochtes Essen, Vegetarismus und Veganismus ein. Darauf aufbauend besprechen wir, was Du bei Deinem Zwergspitz im Bezug auf seine Ernährung besonders zu beachten hast.

Anschließend widmen wir uns kurz einem Thema, das von vielen vollkommen unterschätzt wird: Dem Wasserbedarf Deines Zwergspitzes. Viel zu häufig kommt es vor, dass Halter es versäumen, ihrem Hund ausreichend Flüssigkeiten zur Verfügung zu stellen. Deshalb erhältst Du von mir auch Tipps, wie Du Deinen Hund zum Trinken animierst.